

Organisatorisches (Änderungen vorbehalten)

Beginn Montag, 17. September 2018, 10.00 h
Ende Donnerstag, 20. September 2018, 18.00 h

Unterkunft und Tagungsort **Schönstattzentrum Liebfrauenhöhe
Liebfrauenhöhe 5
72108 Rottenburg-Ergenzingen
Tel: 07457 72301
www.liebfrauenhoehe.de**

Tagesplan
7.30 h Laudes
8.15 h Frühstück
9.00 h Referat / Seminar
12.15 h Mittagessen
14.30 h Referat / Seminar
17.30 h *Vesper – Abendlob*
18.00 h Abendessen
20.00 h Abendveranstaltung

Gottesdienste Herzliche Einladung zu den Tagszeitenliturgien.

Anmeldung Bis spätestens **31.8.2018** per PDF-Formular
www.amt-fuer-kirchenmusik.de

Bestätigung nach Eingang Ihrer Anmeldung mit Zusendung der Anfahrtsskizze und Stundentafel.

Kosten fallen nur für Unterkunft und Verpflegung an (4 Mahlzeiten pro Tag), insgesamt **€ 100,-** (EZ einfach).
Nur Verpflegung **€ 60,-** (für Ortsansässige).
Die Kosten für die Verpflichtung der Dozentinnen und Dozenten übernehmen die Diözesen.

Überweisung nach Erhalt der Anmeldebestätigung mit beigelegter Rechnung.

Stornogebühr für Abmeldungen nach dem **08. Sept. 2018** in Höhe von **€ 20,-**.

Kontakt für Rückfragen
DMD Walter Hirt
Amt für Kirchenmusik
der Diözese Rottenburg-Stuttgart
St.-Meinrad-Weg 6
72108 Rottenburg
Tel. (07472) 169 950
eMail: whirt@bo.drs.de

Berufs- Einführungs- Phase

für Kirchen-
musikerinnen

und
Kirchenmusiker

Kompaktwoche 2018

17. Sept. – 20. Sept. 2018
in Rottenburg-Ergenzingen

(Schönstattzentrum Liebfrauenhöhe)

Durchgeführt von den Ämtern
für Kirchenmusik der Diözesen
Freiburg, Fulda, Limburg, Mainz,
Rottenburg-Stuttgart und Speyer

Berufseinführungsphase für Kirchenmusiker/innen

Voraussetzungen und Ziele

Nach dem Wunsch der Deutschen Bischofskonferenz, die schon 1991 in Hinsicht auf den Kirchenmusiker feststellte „*Der Eintritt in den Hauptberuf soll durch die Einführung einer Phase der Praxisbegleitung erleichtert werden*“, wurde die Berufseinführungsphase für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker ins Leben gerufen. Seit 2002 richten die Diözesen Freiburg, Fulda, Limburg, Mainz, Rottenburg-Stuttgart und Speyer, die sich dazu in einer Arbeitsgemeinschaft zusammengefunden haben, dieses Angebot für Absolventen/innen des Studiums der katholischen Kirchenmusik gemeinsam aus.

Allgemein dauert die Berufseinführungsphase ein Jahr. Sie umfasst generell zwei viertägige Kompaktseminare und ein vierwöchiges Mentorat vor Ort bei einem Kirchenmusiker der Diözese, in dessen Gebiet das Ausbildungsinstitut oder der Wohnort des Anwärters liegt. In der Regel soll die Berufseinführungsphase ab dem 5. Semester des grundständigen Studiums absolviert werden. Sie kann u. U. aber auch nach dem berufsqualifizierenden oder während eines sich anschließenden Aufbaustudiums wahrgenommen werden.

Der Zeitrahmen des Praktikums – das neuerdings auch Bestandteil des Bachelor-Studiums ist – liegt dabei jeweils in den Semesterferien zwischen Winter- und Sommersemester – d.h. zwischen dem 15. Feb. und dem 1. April. Während dieser Zeit kann und soll der Absolvent die ganze Palette der Kirchenmusik und einen gewichtigen Teil der kirchenmusikalischen Arbeit des Kirchenjahres vor Ort erfahren und auch selber mitgestalten. Er soll in dieser Zeit auch im kirchenmusikalischen Bereich des Mentors wohnen. Die Zuteilung der Mentoren übernimmt das jeweilige Amt / Referat für Kirchenmusik der entsprechenden Diözese.

Von vielen Kirchenmusikern wurde und wird beklagt, dass sie für den komplexen Alltag des Kirchenmusikerberufs im Studium nicht genügend vorbereitet werden. Die zwei Kompaktseminare zu Beginn und zum Ende der Berufseinführungsphase bearbeiten daher vor allem Themen, die sich für die kirchenmusikalische Berufspraxis als außerordentlich wichtig herausgestellt haben, die aber im Studium von den Ausbildungsstätten kaum vermittelt werden können.

Kompaktwoche 2018

Das diesjährige Kompaktseminar zur Berufseinführungsphase findet vom 17. September bis 20. September im Schönstattzentrum Liebfauenhöhe in Rottenburg-Ergenzingen statt. Anmeldungen bis 31. 08. 2018 bitte per PDF-Formular an das Amt für Kirchenmusik der Diözese Rottenburg-Stuttgart (www.amt-fuer-kirchenmusik.de).

Aus den vielfältigen Arbeitsbereichen werden bei zwei aufeinander folgenden Kompaktwochen jeweils sich ergänzende Themen gewählt, so dass keine Überschneidungen entstehen. Jede Kompaktwoche sucht in lebendiger Mischung Themen aus dem administrativen, organisatorischen Bereich mit denen aus dem kommunikativen, sozialen Bereich zu verbinden. Exkursionen und Tagzeitenliturgien ergänzen die Fortbildungswoche. Die Arbeitsgemeinschaft der o.g. Diözesen hat sich darauf verständigt, dass bei Stellenausschrei-

bungen auf die Teilnahme an der Berufseinführungsphase besonderer Wert gelegt wird und der Nachweis daher von großem Vorteil ist. Die maximale Teilnehmerzahl für die Kompaktwoche ist auf 15 begrenzt. Angehende Kirchenmusiker aus anderen als den genannten Diözesen sind herzlich willkommen, so lange noch Plätze frei sind.

Geplante Themenfelder der Kompaktwoche 2018:

Musikvermittlung – ein neuer Akzent im Kirchenmusikerberuf
(Regionalkantor Reiner Schulte)

Musik- und Glaubensvermittlung. Geistliche Moderation in (Orgel-)Konzerten
(Dr. Meinrad Walter)

Bilanz eines Berufseinstiegs
(Dekanatskirchenmusikerin Naho Kobayashi)

Selbst- und Fremdmotivation im Alltag eines Kirchenmusikers
(Dr. Tilo Gold)

Musikalische Programmkonzeption in Liturgie und Konzert
(Regionalkantor Tobias Wittmann)

Wohlbestallte musica – Einblicke hinter die Kulissen einer Domsingschule
(Domkapellmeister Christian Schmitt)

Von der musikalischen Früherziehung zum Teenie-Chor
(Regionalkantor Jan Martin Chrost)

Konfliktmanagement im kirchlichen Umfeld
(Dr. Rolf Siedler)

Live-Elektronik – in der Kirche?
(Martin Johnson)

Ins Wort bringen. Die Erstellung von Texten für die Öffentlichkeitsarbeit
(Direktor Thomas Brandl - angefragt)

Projektmanagement am Beispiel einer kirchenmusikalischen Konzertreihe
(Dr. Hans Schnieders)

Den detaillierten Wochenplan erhalten Sie mit der Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Anmeldung per PDF-Formular:
www.amt-fuer-kirchenmusik.de